

Sprachkurse durch Spenden gesichert

ESCHWEGE/WITZENHAUSEN. Flüchtlinge und die ganze Region können sich freuen: Für die Sprachkurse, insbesondere für die Fahrtkosten der Teilnehmer konnte das Diakonische Werk Spenden entgegennehmen: 1000 Euro von der Bürgerstiftung, 500 Euro von der Kaufmann-Stiftung und 200 Euro vom Lions-Club Eschwege. Herzlich gedankt haben die Spendenempfänger: Diakoniepfarrer Markus Keller und das Sprachkursteam der Diakonie.

19 ehrenamtliche Helfer unterstützen zusätzlich das Angebot. Somit wird es möglich, dass an drei Wochentagen an zwei Standorten Deutschkurse, Alphabetisierung, Hausaufgabenhilfen, Treffen und Feiern

durchgeführt werden können. „Der Bedarf an Sprachkursen für Flüchtlinge ist groß. Der Umfang des Angebotes

hängt direkt von der Höhe der Spendeneingänge ab“, so Markus Keller. „Der Finanzbedarf liegt bei rund 3000 Euro im

Jahr für Unterrichtsmaterial und Busfahrkarten für die Flüchtlinge“, erklärt Flüchtlingsberater Martin Röder. Gemeinsam könne man es schaffen, dass auch für neu ankommende Flüchtlinge frühe Hilfen angeboten werden. Für Eschwege sucht das Diakonische Werk ehrenamtliche Helfer. Auch weitere finanzielle Förderer sind willkommen. „Wir bedanken uns für alle Spenden und schauen hoffnungsvoll in die Zukunft“, betont Keller. Spenden nimmt das Diakonische Werk unter Kto. 1 200 100, BLZ 520 604 10 mit dem Spendenzweck „Sprachkurs Flüchtlingsberatung“ entgegen. Kontakt: Martin Röder, Tel.: 0 55 42/ 5 02 99 40. (WR)



Bürgerstiftung, Kaufmann-Stiftung und Lions-Club Eschwege unterstützen das Diakonische Werk Eschwege, Spendenübergabe, v. l. Markus Keller, Otto Frank, Martin Röder und Wolfram Geppert

Foto: Röder

WR 26.3.2013